

Christopher Vogt, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 156/ 2019
Kiel, Mittwoch, 10. April 2019

Energie/Senvion-Insolvenz

Oliver Kumbartzky: Die Vorwürfe des Kollegen Hölck sind unterste Schublade

Zum Insolvenzantrag von Senvion und zur Pressemitteilung des SPD-Abgeordneten Thomas Hölck erklärt der energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Der Vorwurf des Abgeordneten Hölck, die Landesregierung sei Mitschuld an der Senvion-Insolvenz, ist unterste Schublade. Selbstverständlich ist die Insolvenz von Senvion keine gute Nachricht für das Land. Aber Probleme einzelner, privater Unternehmen sind nicht für eine parteipolitische Profilierungssucht geeignet.“

An den Senvion-Standorten in Schleswig-Holstein arbeiten viele hochqualifizierte Fachkräfte. Ich vertraue darauf, dass es für sie eine positive Zukunftsperspektive gibt. Denn die erneuerbaren Energien sind und bleiben ein wichtiger Bestandteil im Land. Zudem setzen wir in Schleswig-Holstein auch weiterhin auf technologieoffene Forschung und Entwicklung, um einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Zu verantwortungsvollem Klimaschutz gehört aber auch eine verantwortungsvolle Regionalplanung. Es verwundert daher schon sehr, dass die SPD anscheinend dem Wildwuchs den Vorrang vor rechtssicherer Planung geben will. Die laufenden Planungsverfahren haben zudem nichts mit der Insolvenz von Senvion zu tun, denn die Auftragsbücher waren voll. Vielmehr scheinen andere Gründe zur Insolvenz geführt zu haben.“

verantwortlich für diesen Presstext:

Felix Carstens, wissenschaftlicher Referent, FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag,
Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1489, Telefax: 0431 / 988 1495,
E-Mail: felix.carstens@fdp.ltsh.de, Internet: <http://www.fdp-fraktion-sh.de>